

Gartenumbau – Wer ein Eigenheim mit angeschlossenem Garten kaufen möchte, für den ist ein Reihenhaus die erschwinglichste Möglichkeit. Besitzer von Reihenhäusern müssen sich allerdings meist mit weniger Grundstücksfläche begnügen. Ein kleineres Anwesen bedeutet aber noch lange nicht, dass deren Besitzer auf einen attraktiven und abwechslungsreichen Garten verzichten müssen.

Ein Garten tanzt aus der Reihe

Reihenhausgärten sind sehr oft im gleichen Schema angelegt. Sie beinhalten unter anderem eine Hecke entlang der Grenze, eine kleine Rasenfläche

FELIX KÄPPELI
Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

und einen Sitzplatz mit Verbundsteinplatten. Solche und ähnliche Gärten ziehen sich wie ein roter Faden durch die Schweizer Einfamilienhausquartiere.

Dass es auch anders sein kann, zeigt das Beispiel dieses Reihenhausgartens. Fünfzehn Jahre nach seiner Erbauung wollten die Eigentümer ihren Garten verändern. Sie nahmen Kontakt auf mit einem Landschaftsarchitekten und gaben ihm den Auftrag, einen Entwurf für den gesamten Umschwung zu erstellen.

«Die Budgetvorgabe war eng bemessen», wie der beauftragte Gartengestalter Jan Schelling von Lustenberger Schelling Landschaftsarchitektur (www.lsla.ch) ergänzt. Gewünscht wurden neue Aussenbeläge und eine vielfältigere Bepflanzung, ansonsten überliess die Bauherrschaft den Planern freie Hand.

In einem Gespräch wurden die Bedürfnisse der Eigentümer durch die Landschaftsarchitekten erfasst. Eine Standortanalyse der örtlichen Gegebenheiten unter Berücksichtigung allfälliger gesetzlicher Bestimmungen gab dem Landschaftsarchitekturbüro weitere Anhaltspunkte für die Entwurfsplanung.

Der Pocket Park

Mit ihrem Entwurf überraschten die Gartengestalter die Eigentümer komplett. Das neue Konzept wies viel mehr Pflanzenflächen auf als erwartet. Dafür musste ein Teil der Rasenfläche weichen. Ein neues Wegsystem sollte den Garten erlebbarer machen und zu einem Rundgang einladen. Nach einigen Feinabstimmungen mit der Bauherrschaft konnte der Entwurf realisiert werden.

Ein Baumraster mit vierzehn kleinkronigen Hochstämmen prägt den neuen Garten. Durch ihr Kronenvolumen schaffen die Bäume neue Räume und bieten einen willkommenen Sichtschutz gegenüber den benachbarten Liegen-

schaften. Zugleich wird die dominante Südfassade des eigenen Hauses durch die Baumkronen kaschiert. Ein neu angelegter Weg führt durch eine abwechslungsreiche Bepflanzung zu zwei neuen Sitzplätzen. Die bestehende Hecke wird entlang der Grenze mittels einer Vorbepflanzung in Form von weiteren Heckenpflanzen gleicher Gattung aufgelockert. Davor schmücken Blütensträucher, Stauden, Gräser und englische Rosen das Bild.

Die Beete sind in organischen Formen angelegt und leicht modelliert, um zusätzliche Bewegung in den Garten zu bringen. Die üppig bepflanzten Beete schaffen im Zusammenspiel mit den Hochstämmen verborgene Plätze. Der Garten erhält einen parkähnlichen Charakter im kleinen Massstab – ein «Pocket Park».

Faktor Zeit

Das hochwertige Resultat einer Gartengestaltung basiert auf einer fachgerechten Planung. Es lohnt sich, dafür einen Landschaftsarchitekten beizuziehen.

«Um das gewünschte Ergebnis mit einer Neu- oder Umgestaltung zu erzielen, braucht es aber genügend Zeit», fügt Jan Schelling an. «Vom ersten Kontakt mit einem Landschaftsarchitekturbüro bis zum Baustart sollten drei bis sechs Monate eingeplant werden.» Erfahrungsgemäss fallen einem die ersten Gestaltungsideen sehr schnell ein. Allerdings sei der beste Einfall oft noch nicht dabei. «Wer also seinen Garten neu- oder umgestalten möchte, ist gut beraten, sich genügend Zeit zu lassen», betont Schelling.

Weitere Zeitfaktoren sind allfällige Baueingaben für Kleinbauten wie Gartenhäuser, Fahrradunterstände



Ein geschwungener Weg umrahmt von Gräsern, Blütenstauden und Hochstämmen läuft durch den Park und führt zur Sitzgelegenheit.



Vorher: Ein eintöniges Gartenbild ohne Konzept und Struktur.



Nachher: Der Pocket Park – eine raffinierte Parkanlage im kleinen Massstab.

BILDER LSLA GMBH

oder auch Mauern im Grenzbereich. Je nach Gemeinde und vorgeschriebenem Verfahren können diese ein bis drei Monate dauern.

Kosten – Ertrag

Für die Gestaltung eines Gartens sollte man sich an ein Landschaftsarchitekturbüro wenden, das den Fokus auf Privatgärten ausgerichtet hat. Anders als bei parkähnlichen und öffentlichen Anlagen, muss bei privaten Gärten bereits in der Entwurfsphase verstärkt auf die vielen Schnittstellen zum Bestehenden Rücksicht genommen werden. Dies können Anschlüsse ans Haus oder anderweitige Bauteile betreffen wie zum Beispiel Höhendifferenzen, Grenzabstände, Mikroklima der Bepflanzung und vieles mehr.

Ein lückenloses Projektmanagement kann Unvorhergesehenes auf ein Minimum reduzieren und dadurch teure Zusatzleistungen minimieren. «Auch die Wahl der ausführenden Handwerksbetriebe ist

entscheidend für den Erfolg des Projektes», sagt Jan Schelling. Dafür sollte man Unternehmen wählen, die über die jeweiligen Spezialkenntnisse der gewünschten Arbeiten verfügen. Die Erfahrungen eines erfahrenen und professionellen Planungsbüros können hier sehr wertvoll sein.

«Gartenbesitzer, die so handeln, verfügen über mehr Budgetsicherheit, können Kosten sparen und gehen die Ausführungsphase entspannter an», fügt Jan Schelling hinzu. Zudem werde die Vorfreude auf den neuen Garten nicht durch negative Ereignisse belastet.

REKLAME

Älteres Haus,
feuchte Mauern?
Wir schaffen Abhilfe!

extra.com

Mauertrocknungs-Systeme

extra.com GmbH, 062 886 07 06
www.trockene-mauern.ch